



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Kerstin Cella, Christine Kamm, Margarete Bause** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/17174, 17/18200

Bericht zur Arzneimittelsicherheit in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege schriftlich und mündlich über die derzeitigen und zukünftigen Maßnahmen zur Arzneimittelsicherheit zu berichten.

Dabei sind insbesondere nachfolgende Aspekte zu beleuchten:

1. Wie bewertet die Staatsregierung die derzeitige Arzneimittelsicherheit im Hinblick auf die Medienberichte zu gefälschten Arzneimitteln und wie groß ist das Risiko des Eindringens gefälschter Arzneimittel in die legale Lieferkette in Bayern?
2. Ist das derzeitige Kontrollsystem der Arzneimittel aus Sicht der Staatsregierung ausreichend und auf welche Art und Weise und wie oft werden Arzneimittel in Bayern kontrolliert und welche Institutionen sind hier involviert?
3. Wie oft ergaben Stichproben und Untersuchungen des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und die Kontrolle der Arzneimittel auf dem Markt, dass die geprüften Arzneimittel gefälscht waren? Um welche Arzneimittel handelte es sich in Bayern?
4. Wie könnte mehr Transparenz und Sicherheit auf dem Arzneimittelmarkt bzw. in der Arzneimittellieferkette und in ihrem Umfeld (Hersteller, Großhändler, Händler und Vermittler, Apotheken) erreicht werden?
5. Was hält die Staatsregierung von strengeren Regeln im Hinblick auf Wirkstoffe, die für die Wirkung eines Arzneimittels auf die menschliche Gesundheit verantwortlich sind und von stärkerer Überwachung der Akteure in der legalen Lieferkette?
6. Wie lässt sich das Arzneimittelfälschungsrisiko der Reimporte und der im Internet angebotenen Arzneimittel senken?
7. Sind die geplanten Maßnahmen auf EU-Ebene ausreichend? Wird nach Einschätzung der Staatsregierung die Veränderung des Inhalts der Arzneimittelpackungen ausgeschlossen?
8. Welche anderen Maßnahmen hält die Staatsregierung für sinnvoll, um eine Versorgung mit echten und qualitativ hochwertigen Medikamenten in Bayern sicherzustellen?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident